

AMTSBLATT

FÜR DIE STADT FRANKFURT (ODER)

Jahrgang 25, Nr. 6, Frankfurt (Oder), 16. Juli 2014

INHALTSVERZEICHNIS:

Amtlicher Teil

- | | |
|--|---------------|
| 1. Dritte Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) vom 18.02.2009 | S. 116 |
| 2. 2. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) – GeschO vom 05.11.2009 | S. 116 |
| 3. Bekanntmachung über Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aus ihrer konstituierenden Sitzung am 19.06.2014 | S. 117 |
| 4. Bekanntmachung Jahresabschluss zum 31.12.2011 der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree | S. 118 |
| 5. Bekanntmachung Liste der Fundtiere vom 24.06.2014 | S. 120 |

Ende des Amtlichen Teils

IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Herausgeber: Stadt Frankfurt (Oder)
Der Oberbürgermeister
15230 Frankfurt (Oder), Marktplatz 1

Redaktion: Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten
Karola Kargert
Tel.: (03 35) 5 52 16 01, Fax: (03 35) 5 52 16 99

Das Amtsblatt ist in den Objekten der Stadtverwaltung

- Stadthaus, Goepelstr. 38
- Amt für Öffentliche Ordnung, Marktplatz 1
- Rathaus, Marktplatz 1

sowie

- im Servicepunkt der Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH, Heinrich-Hildebrand-Str. 20 b
- im Kundenzentrum der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Karl-Marx-Str. 195 (Lennèpassage)
- in der Kfz-Zulassungsbehörde, Komarow-Eck 22/23
- im Internet unter www.frankfurt-oder.de

kostenlos erhältlich und über Abonnement beim Vertreiber zu beziehen.

Porto und Versandkosten für Abonnenten: 3,50 Euro pro Ausgabe

Gesamtherstellung und Vertrieb:

Druckhaus Frankfurt GmbH
Gartenstr. 2, 15230 Frankfurt (Oder)

AMTLICHER TEIL

Satzung

Dritte Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) vom 18.02.2009

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat aufgrund der §§ 4, 28 Absatz 2 Nr. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. Mai 2013 (GVBl. I Nr. 18) in ihrer Sitzung am 19.06.2014 folgende Dritte Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) beschlossen:

§ 1

Nach § 12 wird ein § 12 a „Ausschüsse“ eingefügt.

§ 12 a
Ausschüsse

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse und zur Kontrolle der Verwaltung aus ihrer Mitte ständige oder zeitweilige Ausschüsse bilden.
- (2) Fraktionen, auf die kein Sitz nach § 43 Absatz 3 BbgKVerf entfallen ist, sind berechtigt, ein zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht in den Ausschuss zu entsenden.

§ 2
Inkrafttreten

Die Dritte Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder) in Kraft.

Frankfurt (Oder), 02.07.2014

Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister

Satzung

2. Änderung zur Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) – GeschO vom 05.11.2009

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat aufgrund des § 28 Absatz 2 Nr. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. Mai 2013 (GVBl. I Nr. 18) in ihrer Sitzung am 19.06.2014 folgende 2. Änderung zur Geschäftsordnung beschlossen:

§ 1

Im § 1 der Geschäftsordnung wird folgender Absatz 4 angefügt:

§ 1
Absatz 4

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung können sich zu Fraktionen zusammenschließen. Eine Fraktion muss aus mindestens zwei Personen bestehen.

Fraktionen wirken bei der Willensbildung und Entscheidungsfindung in der Stadtverordnetenversammlung mit.

§ 2
Inkrafttreten

Die 2. Änderung zur Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) tritt mit der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung in Kraft.

Frankfurt (Oder), den 19.06.2014

Wolfgang Neumann
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Bekanntmachung

über Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aus ihrer konstituierenden Sitzung am 19.06.2014

Die Stadtverordnetenversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder)

Gemäß § 40 „Einzelwahl“ der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wurde auf Antrag der Fraktion DIE LINKE. **Herr Wolfgang Neumann** zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Wahl der/des 1. Stellvertreterin/Stellvertreters der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Gemäß § 40 „Einzelwahl“ der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wurde auf Antrag der Fraktion der CDU **Herr Dr. Peter Wolff** zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Wahl der/des 2. Stellvertreterin/Stellvertreters der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Gemäß § 40 „Einzelwahl“ der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wurde auf Antrag der Fraktion der SPD **Frau Corinna Krieger** zur 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

2. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) – GeschO vom 05.11.2009

Dritte Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) vom 18.02.2009

Bildung des Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschusses

1. Der Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschuss besteht aus 12 Stadtverordneten und dem Oberbürgermeister.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt entsprechend § 49 Absatz 2 in Verbindung mit § 41 BbgKVerf die Mitglieder und Stellvertreter des Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschuss aus den Fraktionen wie folgt:

DIE LINKE:

Mitglieder: Renè Wilke
Birgit Schmieder
Karin Muchajer
Wolfgang Welenga

Stellvertreter: 1. Annelie Böttcher
2. Frank Henke
3. Wolfgang Neumann
4. Sandra Seifert

CDU

Mitglieder: Ulrich Junghanns
Carola Leschke
Michael Schönherr

Stellvertreter: 1. Wolfgang Müller
2. Enrico Jurisch
3. Thomas Wenzke
4. Dr. Federlein

SPD

Mitglieder: Tilo Winkler
Peggy Zipfel

Stellvertreter: 1. Dietrich Hanschel
2. Corinna Krieger
3. Arne Seemann
4. Ingo Pohl

AfD

Mitglieder: Wilko Möller

Stellvertreter: 1. Frank Nickel
2. Dr. Hartmut Händschke

GRÜNE/BI-StE/PIRAT

Mitglieder: Jörg Gleisenstein

Stellvertreter: 1. Angelika Schneider
2. Steffen Kern
3. Sahra Damus

FDP/BI Stadtumbau

Mitglieder: Wolfgang Mücke

Stellvertreter: Josef Lenden

3. Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschuss, Herrn Ulrich Junghanns (CDU-Fraktion) als Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschuss zu wählen.

Bildung von beratenden Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder)

1. Die Stadtverordnetenversammlung bildet gemäß § 43 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg folgende Ausschüsse:

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Umwelt
- Ausschuss für Bildung, Sport, Gleichstellung, Gesundheit und Soziales
- Kulturausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Gemeinsamer Europäischer Integrationsausschuss Frankfurt (Oder/Slubice)

2. Die Ausschüsse haben folgende Sitzverteilung, den Vorsitz erhält:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Umwelt

insgesamt 12 Mitglieder
Sitzverteilung nach § 43 Absatz 2 BbgKVerf:

DIE LINKE. 4 Sitze

CDU 3 Sitze

SPD 2 Sitze

AfD 1 Sitz

GRÜNE/BI-StE/PIRAT 1 Sitz

FDP/BI Stadtumbau 1 Sitz

Der Vorsitz wird einem Mitglied der Fraktion DIE LINKE. zugeordnet.

Ausschuss für Bildung, Sport, Gleichstellung, Gesundheit und Soziales

insgesamt 12 Mitglieder
Sitzverteilung nach § 43 Absatz 2 BbgKVerf:

DIE LINKE. 4 Sitze

CDU 3 Sitze

SPD 2 Sitze

AfD 1 Sitz

GRÜNE/BI-StE/PIRAT 1 Sitz

FDP/BI Stadtumbau 1 Sitz

Der Vorsitz wird einem Mitglied der SPD-Fraktion zugeordnet.

Kulturausschuss

insgesamt 10 Mitglieder
Sitzverteilung nach § 43 Absatz 2 BbgKVerf:

DIE LINKE.	3 Sitze
CDU	3 Sitze
SPD	2 Sitze
AfD	1 Sitz
GRÜNE/BI-StE/PIRAT	1 Sitz

Der Vorsitz wird einem Mitglied der CDU-Fraktion zugeordnet.

Rechnungsprüfungsausschuss

insgesamt 5 Mitglieder
Sitzverteilung nach § 43 Absatz 2 BbgKVerf:

DIE LINKE.	2 Sitze
CDU	1 Sitz
SPD	1 Sitz
AfD	1 Sitz

Der Vorsitz wird dem Mitglied der AfD-Fraktion zugeordnet.

Gemeinsamer Europäischer Integrationsausschuss Frankfurt (Oder/Slubice)

insgesamt 5 Mitglieder
Sitzverteilung nach § 43 Absatz 2 BbgKVerf:

DIE LINKE.	2 Sitze, davon wird 1 Sitz an die Fraktion GRÜNE/BI-StE/PIRAT abgetreten
CDU	1 Sitz
SPD	1 Sitz
AfD	1 Sitz

Der Vorsitz wird dem Mitglied der Fraktion GRÜNE/BI-StE/PIRAT zugeordnet.

3. In den folgenden Ausschüssen werden auf Vorschlag der Fraktionen sachkundige Einwohner gemäß § 43 Absatz 4 BbgKVerf berufen:

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Umwelt
- Ausschuss für Bildung, Sport, Gleichstellung, Gesundheit und Soziales
- Kulturausschuss

Jede Fraktion kann für jeden genannten Ausschuss bis zu drei sachkundige Einwohner vorschlagen.

Beauftragung des Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschusses zur Vorprüfung von Wahleinsprüchen zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt dem Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschuss die Aufgabe der Vorprüfung von Wahleinsprüchen zur Kommunalwahl vom 25. Mai 2014 in Frankfurt (Oder).

Die Stadtverordnetenversammlung nahm zur Kenntnis:

Konzept zur Modernisierung der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) auf der Grundlage der Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung 2013

Frankfurt (Oder), den 02.07.2014

Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Jahresabschluss zum 31.12.2011 der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Beschluss-Nr. 14/11/53

Die Regionalversammlung beschließt:

1. Der geprüfte Jahresabschluss der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree für das Haushaltsjahr 2011 wird bestätigt.
2. Auf Grund des geprüften und bestätigten Jahresabschlusses wird dem Vorsitzenden der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree für das Haushaltsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit seinen Anlagen liegt zur Einsichtnahme in der Regionalen Planungsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree, Berliner Straße 30, 15848 Beeskow, aus.

Anlage: Bilanz der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree zum 31.12.2011 (siehe Seite 119)

Beeskow, 12.05.2014

Manfred Zalenga
Vorsitzender Regionale Planungsgemeinschaft

Anlage: Bilanz der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree zum 31.12.2011 (siehe Seite 118)

AKTIVA	31.12.2011	01.01.2011
1. Anlagevermögen	9.526,61	6.032,04
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2. Sachanlagevermögen	9.526,61	6.032,04
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.3. Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	0,00	0,00
1.2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
1.2.6. Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	0,00
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.526,61	6.032,04
1.2.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
1.3. Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
1.3.1. Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.2. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	0,00	0,00
1.3.4. Anteile an sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.6. Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.6.1. an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.6.2. an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.6.3. an Zweckverbände	0,00	0,00
1.3.6.4. an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.6.5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	117.778,77	79.432,38
2.1. Vorräte	0,00	0,00
2.1.1. Grundstücke in Entwicklung	0,00	0,00
2.1.2. Sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00
2.1.3. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
2.2.1.1. Gebühren	0,00	0,00
2.2.1.2. Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3. Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.4. Steuern	0,00	0,00
2.2.1.5. Transferleistungen	0,00	0,00
2.2.1.6. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.2.1.7. Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.2.2.1. gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.2.2.2. gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.2.3. gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.2.4. gegen Zweckverbände	0,00	0,00
2.2.2.5. gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.6. Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	117.778,77	79.432,38
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	98,00	0,00
BILANZSUMME AKTIVA	127.403,38	85.464,42

PASSIVA	31.12.2011	01.01.2011
1. Eigenkapital	78.528,40	72.722,52
1.1. Basis Reinvermögen	0,00	0,00
1.2. Rücklagen aus Überschüssen	78.528,40	72.722,52
1.2.1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	78.528,40	72.722,52
1.2.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.3. Sonderrücklage	0,00	0,00
1.4. Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00
1.4.1. Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.4.2. Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
2. Sonderposten	9.526,61	6.032,04
2.1. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	9.526,61	6.032,04
2.2. Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	0,00	0,00
2.3. Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3. Rückstellungen	5.528,53	6.501,70
3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.528,53	6.501,70
3.2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.3. Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5. sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten	437,96	208,16
4.1. Anleihen	0,00	0,00
4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00
4.3. Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
4.4. Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	437,96	208,16
4.7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00
4.9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.10. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00
4.11. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
4.12. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
5. Passive Rechnungsabgrenzung	33.381,88	0,00
BILANZSUMME PASSIVA	127.403,38	85.464,42

Bekanntmachung
Liste der Fundtiere vom 24.06.2014

Funddatum	Fundtiere
20.05.2011	American Staffordshire-Mischling, männlich, <input checked="" type="checkbox"/> weiß/braun, ca. 5 Jahre
26.08.2013	Foxterrier-Mischling, weiblich, weiß/braun, 12 Jahre

Die Tierhalter bzw. interessierte Bürger, die eines der aufgeführten Tiere erwerben möchten, werden gebeten, sich an das städtische Tierheim, Betreiber: Herr Egerer, Südring 59 in Frankfurt (Oder) (Tel.: 0335/38709646, Mobil: 0151/17426512, tierheim@tierpension-egerer.de) zu wenden.

Hunde, die mit gekennzeichnet sind, dürfen im Land Brandenburg nicht gehalten werden und sind somit nur in andere Bundesländer zu vermitteln, in denen die Hundehaltung erlaubt ist.

ENDE DES AMTLICHEN TEILS